



Dokumentationshaus Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

# Die Befreiung aus dem nationalsozialistischen Lagersystem 1944/1945

## 17. - 18. Mai 2022

Veranstaltungsort:

54421 Hinzert-Pölerlert

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert



GEDENKSTÄTTE  
SS-SONDERLAGER  
KZ HINZERT



Landeszentrale  
**Politische Bildung**  
Rheinland-Pfalz

## ZUR VERANSTALTUNG

Als „Atempause“, als eine Zeitspanne „am Rande der Zivilisation“ hat Primo Levi seine Befreiung aus dem KZ Auschwitz beschrieben. Auch für andere Überlebende war die Befreiung der Lager, der Weg in die Heimat oder aber ins Exil von großen Herausforderungen und neuen Erfahrungen geprägt.

Viele Berichte über die nationalsozialistische Verfolgung enden mit dem Tag der Befreiung. Doch wie gestalteten sich die letzten Tage in den Lagern im Einzelnen? Wie reagierte die lokale Bevölkerung auf die befreiten Häftlinge, ZwangsarbeiterInnen und entlassenen Kriegsgefangenen? Waren Frauen und Männer wie auch ehemals rassistisch Verfolgte unterschiedlichen Herausforderungen ausgesetzt? Welche Rolle spielten die „Camps for Displaced Persons“? Und wie gestaltete sich die Rückkehr in die jeweiligen Herkunftsländer bzw. der Weg ins Exil unter den chaotischen Bedingungen der frühen Nachkriegszeit? Gab es ehemalige Häftlinge, ZwangsarbeiterInnen und Kriegsgefangene, die in der Region verblieben und wenn ja, aus welchen Gründen? Nicht zuletzt geht es um die Frage, ob und wie die Befreiung der Lager einen Ort im lokalen Gedächtnis der umliegenden Dörfer und Städte gefunden hat.

Auf der Tagung, die eine Kooperationsveranstaltung mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück und dem Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert ist, wird der Fokus bewusst nicht ausschließlich auf die Befreiung der Konzentrationslager und ihrer Nebenlager liegen. Mit in den Blick genommen werden Lager für ZwangsarbeiterInnen, Kriegsgefangenenlager und weitere zum nationalsozialistischen Lagersystem zählende Haftstätten in Zuständigkeit von Polizei-, Justiz-, Wehrmachts- und/oder Verwaltungsbehörden.

**Bernhard Kukatzki**

Direktor

**Dr. Beate Welter**

Leitung Gedenkstätte Hinzert

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

**Veranstaltet von:**

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

**In Kooperation mit:**

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück und dem Förderverein Gedenkstätte Hinzert

**Informationen:**

Dr. Beate Welter, Tel.: 06586 / 992495

E-Mail: [beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de](mailto:beate.welter@gedenkstaette-hinzert-rlp.de)

**Anmeldung:** Bitte bis Donnerstag, 12. Mai 2022  
[info@gedenkstaette-hinzert.de](mailto:info@gedenkstaette-hinzert.de)

oder auf unserer homepage: [www.politische-bildung-rlp.de](http://www.politische-bildung-rlp.de)

# EINLADUNG

Die Befreiung aus dem nationalsozialistischen  
Lagersystem 1944/1945

## PROGRAMM

### 17. MAI

10:00 - Begrüßung, Organisatorisches  
10:20 Uhr *Bernhard Kukatzki*, Mainz

10:20 - Einführung in das Thema  
10:45 Uhr *Insa Eschebach*, Fürstenberg

### Panel 1

10:45 - Moderation:  
11:45 Uhr *Insa Eschebach*

### Vor Ort

Kriegsende, Befreiung und das Massaker  
von Abtnaundorf.  
Leipzig im April 1945  
*Maximilian Schulz*, Leipzig

Die Befreiung des Stalag X B Sandbostel  
und die Hilfsbemühungen der britischen  
Armee  
*Andreas Ehresmann*, Sandbostel

11:45 - Pause  
12:15 Uhr

12:15 - Diskussion  
12:45 Uhr

### Panel 2

14:00- Moderation:  
18:00 Uhr *Lena Haase, Sarah Scholl-Schneider*

### Heimkehr

14:00 - **Part 1**  
15:15 Uhr  
Heimkehr und Neuanfang.  
Rückkehr deportierter Französinen  
*Mechthild Gilzmer*, Saarbrücken

Von Sachsenhausen nach Schwerin:  
Jehovas Zeugen und der Todesmarsch  
*Falk Bersch*, Wismar

Drei Personengeschichten im Vergleich –  
Überlebenswege und Nachkriegserfah-  
rungen in der Slowakei  
*Juraj Lepiš*, Banská Bystrica, Slowakei

15:15 - Diskussion  
15:45 Uhr

15:45 - Kaffepause  
16:15 Uhr

## PROGRAMM

16:15 -  
17:30 Uhr

### Part 2

Die unfreien Befreiten.  
Über die lange Heimkehr der sowjetischen  
ZwangsarbeiterInnen aus Luxemburg

*Inna Ganschow*, Luxemburg

Der schwierige Weg nach Hause:  
Repatriierung sowjetischer Kriegsgefangener

*Olga Radchenko*, Cerkassy, Ukraine

„Der lange Weg nach Hause“ – ein sowje-  
tisches Tagebuch über die Repatriierung  
von Ilmenau, Thüringen nach Kamyšlovka,  
Kasachstan

*Gero Fedtke*, Jena

### 18. MAI

### Panel 3

09:30 - Moderation:  
10:45 Uhr *Mechthild Gilzmer*

### Neubeginn

Gesellschaftspolitisches Engagement  
ehemaliger tschechischer Häftlinge des  
Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück  
in den ersten Nachkriegsjahren

*Pavla Plachá*, Prag, Tschechien

„Das Erfurter Sondergericht und seine  
Verurteilten. (Über-)Lebenswege zwischen  
Strafaussetzung und Selbstbefreiung“

*Alexander Liemen*, Bayreuth

Französische Kriegsgefangene im Zweiten  
Weltkrieg in Deutschland: Rückkehr wäh-  
rend und nach dem Weltkrieg – Kriegs-  
gefangene beim Aufbau des französischen  
nationalen Gedächtnisses

*Christophe Woehrlé*, Obernai, Frankreich

10:45 - Diskussion  
11:15 Uhr

11:15 - Kaffepause  
11:45 Uhr

11:45 - Resümee und Abschlussdiskussion  
12:30 Uhr

*Andreas Ehresmann*